

und Tobias Schug (Geo-Matic GmbH in Hermsberg, Geomatiker) wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Die Vertreter der Berufsverbände Alice Metzdorf (DVW Rheinland-Pfalz) und Tilo Groß (VDV Rheinland-Pfalz) überreichten gemeinsam im Namen ihrer Berufsverbände Gutscheine für Fortbildungsmöglichkeiten, um das lebenslange Lernen im Berufsfeld der Geodäten zu fördern und zu unterstützen. Und wer weiß, vielleicht geben die Fortbildungsangebote oder die von den Berufsverbänden gemeinsam betriebene Internetplattform www.arbeitsplatz-erde.de den Ausschlag für ein weiterführendes Studium. Die modernen Berufsbilder der Geoinformationstechnologie eröffnen große Perspektiven.

III DVW Saarland

► DVW, BDVI und VDV verleihen gemeinsamen Nachwuchspreis für Vermessungstechniker

Cedric Jager, Auszubildender bei der Kommunal-Wasserversorgung Saar GmbH, wurde



Von links: Oliver Zwiener (VDV), Staatssekretär Roland Krämer, Preisträger Cedric Jager, Björn Degel (DVW) und Erik Werny (BDVI)

als Prüfungsbester im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker mit dem Nachwuchspreis des DVW, BDVI und VDV ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Feierstunde zur Aushändigung der Prüfungszeugnisse durch Roland Krämer, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz in Saarbrücken, statt. Neun Vermessungstechnikerinnen und -techniker konnten nach erfolgreich absolvierter Prüfung ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Die Berufsverbände DVW, BDVI und VDV im Saarland verleihen damit bereits zum fünften Mal den Nachwuchspreis für den prüfungsbesten Auszubildenden im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker.

Björn Degel

III DVW Sachsen-Anhalt

► Verleihung Harbert-Buchpreis

Am 22. Juni 2017 hat der DVW Sachsen-Anhalt e.V. den Harbert-Buchpreis im SS 2016 an Andreas Schäfer verliehen. Nach seiner Ausbildung zum Vermessungstechniker,



Andreas Schäfer (links) und Ulrich Dieckmann



Stefan Feigenspan, Umweltbundesamt

dem Dualen Studium der Vermessung und Geoinformatik ist Schäfer für seine herausragenden Prüfungsleistungen beim Masterabschluss geehrt worden. Seine gesamte Ausbildungszeit wurde er durch die K+S Kali GmbH unterstützt, bei der er derzeit auch mit umfangreichen Vermessungsaufgaben »Unter Tage« im Werk Werra betraut ist. Die Verleihung fand im bewährten Rahmen des Geodätischen Kolloquiums mit anschließendem Sommerfest auf dem Campus der HS Anhalt statt.

Nach einem ausführlichen Einblick durch Stefan Feigenspan vom Umweltbundesamt zu Produkten des COPERNICUS Land-Dienstes mit Schwerpunkt auf Ableitung des CORINE Land Cover Datensatzes, fand die Veranstaltung mit Gegrilltem und passenden Getränken trotz widrigster Wetterbedingungen einen geselligen Ausklang. Allen Beteiligten besten Dank für die Vorbereitung! Andreas Schäfer wünschen wir alles Gute auf seinem zukünftigen Berufs- und Lebensweg.

Ulrich Dieckmann

► 10. KonGeoS in Karlsruhe – Studierende bedanken sich

Einmal pro Semester findet die KonGeoS – Konferenz der Geodäsie-Studierenden, ein Zusammenschluss aus 23 Fachschaften im deutschsprachigen Raum, statt. Für die 150 Teilnehmer/innen wurde das viertägige Treffen diesmal von den Geodäsie-Studierenden aus Karlsruhe organisiert. Auf dem Programm standen verschiedene Fachexkursionen (Mercedes-Benz-Werk in Wörth, Geothermiekraftwerk Insheim, DB Tunnelbaustelle Rastatt, KW – Karlsruher Verkehrsverbund GmbH und viele andere) sowie einige Stadtexkursionen (Rheinhafen Karlsruhe, Pferderennbahn Iffezheim, Stadtführung, Brauereiführung u. a.).

In den Arbeitsgruppen wurden u. a. Themen zu Öffentlichkeitsarbeit, der tendenziell sinkenden Studierendenzahl im Bereich der Geodäsie, Neuerungen im Studium und die Neugestaltung der KonGeoS-Homepage diskutiert. In der AG Öffentlichkeitsarbeit wurde u. a. ein Konzept erarbeitet, um den Messstand auf der diesjährigen »INTERGEO®«, die vom 26. bis 28. September in Berlin stattfindet, interessant zu gestalten. Die AG Nachwuchs hatte die Aufgabe, sich einen Überblick über die Nachwuchsarbeit und -förderung an den einzelnen Hochschulen zu verschaffen und eine Präsentationsvorlage zum Geodäsiestudium zu erstellen. Über Projekte, Messübungen, Exkursionen, Skripte und Lernunterlagen wurde sich in der AG Studium ausgetauscht. Weiterhin standen einige Fachvorträge von Professoren anderer Hochschulen und Universitäten auf dem Plan. Eingerahmt wurde das Konferenzprogramm von einer Welcome-Party in der Stadtmitte



Von links, vorne: Fabian Wegner, Dennis Westhäuser, Johannes Storch. Hinten: Ole Krause, Nino Brandes, Johannes Nensel

sowie einem gemeinsamen Grillen mit Abschiedsparty an der Hochschule Karlsruhe. Die KonGeoS ist immer wieder eine hervorragende Plattform, um sich mit Studierenden von anderen Instituten auszutauschen und zu vernetzen: Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, das im kommenden November in Zürich stattfinden wird.

Wir von der Hochschule Anhalt-Dessau bedanken uns beim DVW Sachsen-Anhalt für die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, mit sechs Teilnehmern zur 10. KonGeoS nach Karlsruhe zu reisen – Vielen Dank!

► **Gemeinsames Kolloquium DGfK, DGPF, DVW Sachsen-Anhalt**

Am 15. Juni 2017 haben die Schwesterverbände Deutsche Gesellschaft für Kartographie (DGfK) – Sektion Halle/Leipzig, die Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) und der DVW Sachsen-Anhalt nach einjähriger Unterbrechung wieder zu einem gemeinsamen Kolloquium im Rahmen des Geographischen Kolloquiums des Instituts für Geowissenschaften und Geographie an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg eingeladen. Thema war dieses Mal »Vermessung in der Forensik«.

Christian Riesner vom Landeskriminalamt Berlin gab vor ca. 30 Teilnehmern bei sommerlichen Temperaturen einen vertiefenden Einblick in seine Tätigkeiten und Aufgaben als Vermessungsingenieur im Kriminaltechnischen Institut (KTI). Anhand zweier lebensnaher Beispiele aus seinem Berufsalltag stellte er zum einen die vermessungstechnischen Herausforderungen an Qualität und Umfang sowie die Vorteile eingesetzter Laserscan- und UAV-Technik für eine Tatortaufnahme im öffentlichen Raum dar; zum anderen, wie hochgenaue bildgestützte Blutspurenanalyse im Submillimeterbereich die ermittelnden Polizeibeamten bei der Verifizierung von Täteraussagen unterstützen kann. Bei kühlen Getränken und kleinen Snacks stellte sich Riesner nach Ende seines Vortrags noch den Fragen zu seinem außergewöhnlichen und spannenden Tätigkeitsbereich.

Der DVW Sachsen-Anhalt bedankt sich bei allen Beteiligten und seinen Schwesterverbänden für Organisation und Unterstützung der Veranstaltung, verbunden mit der Hoffnung, dass dieses kooperative Engagement für die Geoberufe in unserer Region auch im nächsten Jahr weitergeführt werden kann.

Ulrich Dieckmann

► **Studenten der Hochschule Anhalt präsentieren Bergfest-Projekt**

Am 23. Mai 2017 feierte die Studiengruppe 15VGI des Bachelorstudiengangs »Vermessung und Geoinformation« an der Hochschule Anhalt ihr Bergfest. Im Rahmen der



Foto: HS Anhalt

Projektteam »Campus Köthen« des 4. Semesters, Studiengang »Vermessung und Geoinformation«, HS Anhalt

dazugehörigen Abendveranstaltung mit Professoren, Mitarbeitern und Studenten des Instituts für Geoinformation und Vermessung Dessau präsentierte die Studiengruppe ihre Projektarbeit »Campus Köthen«. Ziel dieser Arbeit war es, den Campus am Hochschulstandort Köthen aufzumessen und zusätzlich dazu eine 360°-Panoramatur zu erstellen. Das Projekt wurde im 2. Semester im Modul »Geodatenpraktikum« begonnen und im 3. Semester im Modul »Projektmanagement« fortgeführt.

Weiterhin wurde eine kleine Bilderserie über die Exkursion nach Rostock zum Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie im 1. Semester und den gemeinsamen Besuch der INTERGEO® 2016 in Hamburg gezeigt, die beide vom DVW gefördert wurden.

... aus den Arbeitskreisen

III **Der Arbeitskreis 1 »Beruf« berichtet**

Die Mitglieder des Arbeitskreises 1 »Beruf« (AK 1) haben sich zuletzt am 16. und 17. März 2017 im Ministerium des Innern und für Sport in Mainz getroffen. Zuvor fand die Herbstsitzung 2016 in Verden (Aller) zusammen mit den BWB-Beauftragten am 23. September 2016 im Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden, statt. Da die BWB-Beauftragten der Länder im zweijährigen Turnus mit dem AK 1 tagen, war die Teilnehmerzahl in Verden größer als sonst üblich. Durch die gute Vorbereitung von Hans-Ludger Gerdes am Sitzungsort war dies sowohl beim informellen Vorabendtreffen als auch bei der Sitzung kein Problem. Für die Organisation in Verden an der Aller, dem früheren Bischofssitz mit kurzen Wegen, gilt dem Kollegen Gerdes besonderer Dank.

Der Austausch der anwesenden BWB-Beauftragten aus acht Bundesländern untereinander und mit den AK 1-Mitgliedern bezüglich Fortbildungsveranstaltungen aller Art, stellt nach einhelliger Meinung eine wichtige Informationsquelle dar. Durch die

Bereitstellung eines separaten Raumes war neben einer gemeinsamen Sitzung mit allen auch die Netzwerkarbeit nur unter BWB-Beauftragten möglich. Der Leiter des Dezernates 4 (Flurbereinigung/Landmanagement) Bernd Beitzel und der Vorsitzende des DVW Niedersachen/Bremen Ulrich Gellhaus gaben in der Begrüßung einen Einblick in die Rahmenbedingungen vor Ort.

Zur Frühjahrssitzung 2017 im Ministerium des Innern und für Sport in Mainz erfolgte eine besondere Begrüßung durch den Staatssekretär Randolph Stich und den Leiter der Referatsgruppe Vermessungs- und Katasterwesen Hans-Gerd Stoffel. Das Thema Nachwuchsgewinnung steht mit dem Runden Tisch »Nachwuchswerbung in der Geodäsie« im besonderen Fokus. Das duale Studium »Geoinformatik und Vermessung« gehört zur »Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz« und wurde auch vom DVW-Landesvorsitzenden Günter Möller in der Begrüßung hervorgehoben. Die erstmalig geänderte Ablaufplanung der Sitzung an zwei halben Tagen wurde von Matthias Setz in Mainz bestens arrangiert – dafür ein herzliches Dankeschön.



Foto AK 1

Teilnehmer an der AK 1-Sitzung in Mainz

In beiden Sitzungen des AK 1 wurden die Aktivitäten zur Nachwuchswerbung durch Kurzberichte der Vertreter aus verschiedenen Bundesländern vorgestellt. Die Nachwuchsgewinnung für Ausbildung und Studium verläuft sehr unterschiedlich und hängt stark vom Engagement einzelner Kollegen oder Kolleginnen ab, die oft auch gleichzeitig Werbung für den DVW machen. Die zunehmende Anzahl von dualen Studiengängen mit den jeweiligen Länderbesonderheiten